Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/2986-01	Termin 30.09.2013	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
23.09.2013	Haupt- und Finanzausschuss	V		
24.09.2013	Kulturausschuss	V		
30.09.2013	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft -
hier: Produkt 040301/Ludwig Galerie Schloss Oberhausen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produkt 040301/Ludwig Galerie Schloss Oberhausen wie folgt zu:

Auftrag	Bezeichnung	Sachkonto	Betrag/EUR
880004030100	Aufwand Mietnebenkosten	524142	305.010

Deckungsvorschlag:
Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Bereichsleiter/in Bereich 0-8	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Dr. Vogt Datum 05.09.13	Datum	Tsalastras 06.09.2013	Wehling 11.09.2013

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/2986-01	Termin 30.09.2013	Rat der Stadt

Bezug

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X]

b) Sonstige

Begründung

Für die Begleichung von Mietnebenkosten aus dem Jahre 2013 wurde durch die Ludwig Galerie Schloss Oberhausen ein Budget in Höhe von 195.000 EUR ermittelt (Produkt 040301/Ludwig Galerie, Schloss Oberhausen, Sachkonto 524142/Aufwand für Mietnebenkosten).

Im März 2013 erhielt die Ludwig Galerie Schloss Oberhausen von der OGM GmbH Kenntnis über eine Rechnung in Höhe von rd. 105.000 EUR für Mietnebenkosten (Strom, Wasser), die das Jahr 2012 betrafen.

Im April 2013 erhielt die Ludwig Galerie Schloss Oberhausen eine weitere – erstmalige – Rechnung für „Betriebs- und Instandhaltungskosten“ der Jahre 2009 bis 2012 in Höhe von rd. 150.010 EUR. Hierbei handelt es sich um Leistungen der OGM GmbH, die auf Grundlage der Leistungsverzeichnisse (LVZ) Energiemanagement und Wartungsverträge erbracht wurden. Die rechtliche Prüfung ergab, dass eine Zahlungsverpflichtung auch für die vergangenen Jahre weiterhin besteht.

Da diese „Betriebs- und Instandhaltungskosten“ erstmalig in Rechnung gestellt wurden, wurde diese Position bei der Planung 2013 nicht berücksichtigt. Für das laufende Jahr wird hier mit einem Bedarf in Höhe von 50.000 EUR gerechnet.
Die OGM GmbH überprüft zurzeit die Ursache für die Wartungskosten der Alarmtechnik. Sollte es eine technische Lösung für eine Kostenminimierung geben wird diese umgesetzt, sofern sie den Rahmen des durch den Rat der Stadt bewilligten Budgets für die Schlosssanierung nicht sprengt.

Da die Mittel beim Sachkonto 524142/Aufwand für Mietnebenkosten erschöpft sind, ergibt sich damit folgender Mehrbedarf:

105.000 EUR	Mietnebenkosten 2012 (Strom, Wasser)
150.010 EUR	Betriebs- und Instandhaltungskosten gem. LVZ Energiemanagement und Wartungsverträge f. d. Jahre 2009-2012
50.000 EUR	Betriebs- und Instandhaltungskosten gem. LVZ Energiemanagement und Wartungsverträge f. d. Jahre 2013
305.010 EUR	**Gesamtbetrag**